

# Das Telefon Sinus 53

## Bedienungsanleitung



Deutsche  
Telekom



# Einleitung

Mit dem Sinus 53 haben Sie sich für ein schnurloses Komfort-Telefon mit vielen praktischen Leistungsmerkmalen entschieden.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen beim Umgang mit dem Sinus 53 helfen.

Egal, ob Sie das Sinus 53 privat oder geschäftlich nutzen, es bietet Ihnen

- neben der schnurlosen Mobilität (mit dem Handgerät können Sie sich innerhalb der Funkreichweite schnurlos bis zu 300 m von der Feststation entfernt frei bewegen)
- und eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die Sie bei einem Komfort-Telefon voraussetzen können.

Damit Sie mit Ihrem Sinus 53 telefonieren können, sollten Sie zunächst mindestens die Abschnitte

- Erläuterungen
- Aufstellen und Inbetriebnahme
- Sie werden angerufen
- Sie wollen telefonieren
- Während Sie telefonieren

lesen und Ihr Gerät entsprechend bedienen.

Ihr Sinus 53 ist für die am meisten verwendeten Funktionen voreingestellt (siehe Lieferzustand im Abschnitt "Aufstellen und Inbetriebnahme"), die Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen durch Programmieren am Handgerät verändern können, teilweise geschützt durch Verwendung einer der nachfolgend beschriebenen PIN (Persönliche Identifikations-Nummer).

Ihr Sinus 53 kann durch eine 4-stellige System-PIN gegen

- unbefugte Änderung an Ihren Einstellungen

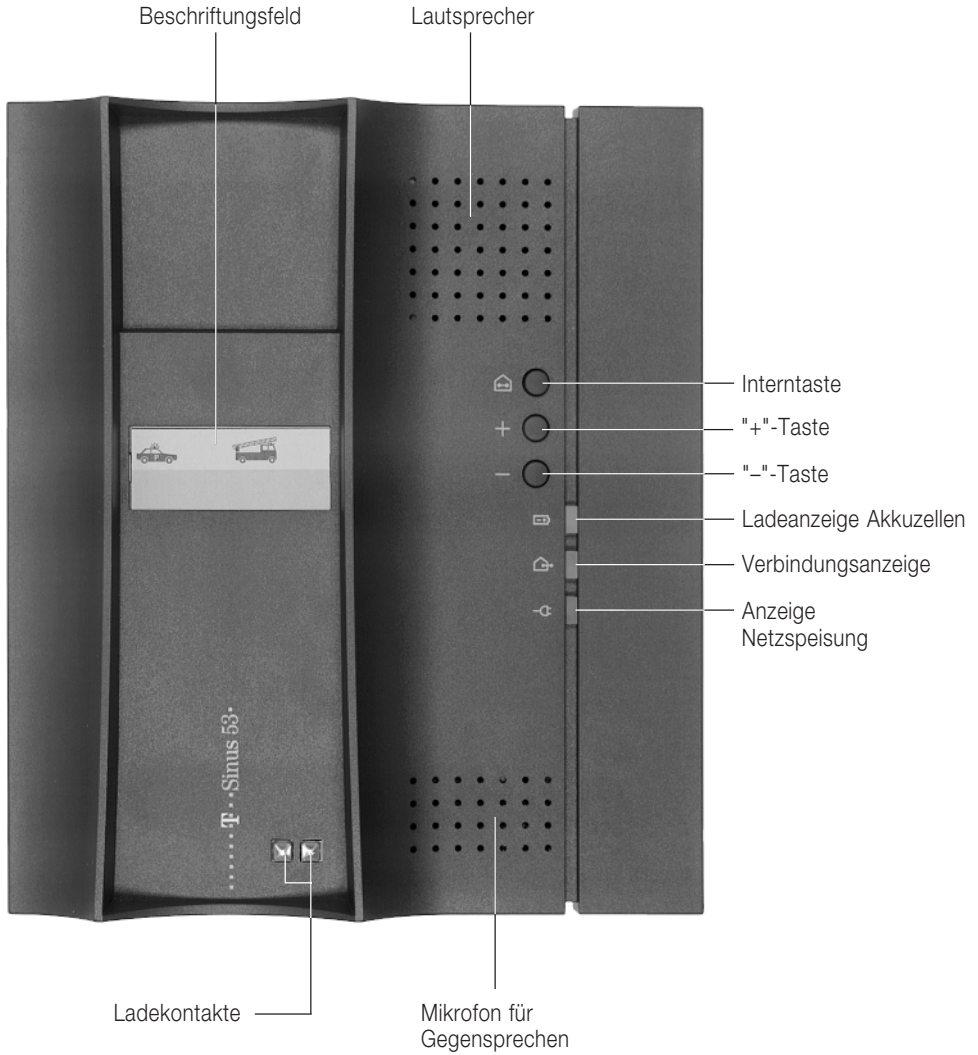
geschützt werden.

Die System-PIN ist im Lieferzustand auf "0000" eingestellt. Die Schutzfunktion wird wirksam, wenn Sie die "0000"-Einstellung durch Ihre persönliche Ziffernfolge "XXXX" ersetzen.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, und probieren Sie einmal alle Funktionen des Sinus 53 aus, damit Sie das ganze Angebot an Leistungsmerkmalen kennen und nutzen lernen.

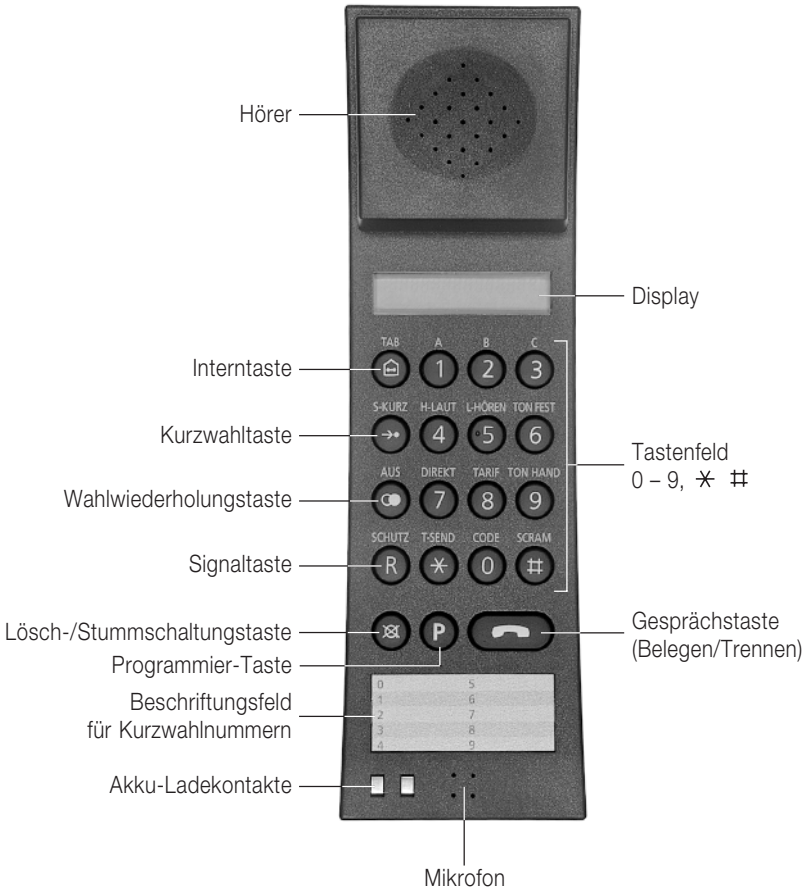
# Erläuterungen

## Feststation



# Erläuterungen

## Handgerät



# Inhaltsverzeichnis

## Hinweise

Sicherheitshinweise .....	4
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen .....	4

## Erläuterungen

Display: Zeichen und Symbole .....	5
Tastatur .....	6

## Aufstellen und Inbetriebnahme

Verpackungsinhalt .....	9
Lieferzustand .....	9
Reichweite/Aufstellungsort .....	10
Anschließen der Feststation .....	11
Einsetzen und Laden der Akkuzellen im Handgerät .....	12

## Grundeinstellungen

Handgerät: Ein-, Aus-, Schutz-Zustand .....	14
Handgerät: Umschalten der Zustände .....	15
Systemeinstellungen .....	16
Ändern einer Systemeinstellung .....	18
Einstellen des Wahlverfahrens .....	19
System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) eingeben .....	20
System-PIN löschen .....	21
Akkusparfunktion .....	22

## Sie werden angerufen

Gespräch entgegennehmen .....	23
Gespräch beenden .....	23
Direktannahme .....	24

## Sie wollen telefonieren

Wahl mit Zifferntasten .....	25
Gespräch beenden .....	25
Wahlvorbereitung .....	26
Wahlwiederholung .....	26
Kurzwahlnummer speichern .....	27
Kurzwahl abrufen .....	28
Kurzwahl kontrollieren .....	29
Alle Kurzwahlspeicher löschen .....	30

## Während Sie telefonieren

Stummschaltung .....	31
Lauthören an der Feststation .....	32
Hörerlautstärke verstellen .....	33
Temporäres Umschalten auf Tonsenderfunktion .....	34
Rückfrage zur Feststation .....	35
Sprachverschleierung .....	36

## Einheiten-/Entgeltzählung

Einleitung .....	37
Einheiten-/Entgeltanzeige ein-/ausschalten .....	38
Entgeltfaktor einstellen .....	39
Kontrollieren der Summen .....	40
Rückstellen der Gesamtsumme auf "0" .....	40

## Direktruf

Direktrufnummer eingeben .....	41
Direktruf einschalten .....	42
Direktrufnummer wählen .....	42
Direktruf ausschalten .....	42

## Wahlsperre

Wahlsperre einschalten .....	43
Wahlsperre ausschalten .....	43

## Paging

Von der Feststation zum Handgerät .....	44
Vom Handgerät zur Feststation .....	44

## Intercom

Gegensprechen zwischen Handgerät und Feststation .....	45
Vom Handgerät zur Feststation .....	45
Von der Feststation zum Handgerät .....	46

## Tastenklick

Tastenklick ein-/ausschalten .....	47
------------------------------------	----

## Tonruf

Tonruf einstellen am Handgerät .....	48
Tonruf einstellen an der Feststation .....	49

## Raumüberwachung

Raumüberwachung sperren/freigeben .....	50
Raumüberwachung durchführen .....	51

## Betrieb an der Telefonanlage

Wahlverfahren und Signaltastenfunktion einstellen .....	52
Amtskennzahl (AKZ) eingeben .....	53
Hauptanlagenkennzahl (HAKZ) eingeben .....	54
Amtskennzahl oder Hauptanlagenkennzahl löschen .....	55
Alle Amtskennziffern löschen .....	55
Pausenlänge nach AKZ/HAKZ programmieren .....	56
Rückfragegespräch aufbauen .....	57
Gespräch vermitteln .....	57

## **Programmieren**

Zurücksetzen in den Lieferzustand .....	58
Setzen aller Telefon-Parameter in den Lieferzustand .....	59
Löschen aller Kurzwahlspeicher und Amtskennziffern .....	59

## **Allgemeine Hinweise**

Überschreitung der Funkreichweite .....	60
Akustische Signalisierungen .....	60
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche .....	61
Garantieerklärung .....	62
Service .....	62
Reinigen – wenn's nötig wird .....	62
Recycling .....	63

## **Stichwortverzeichnis 64**

## **Technische Daten 68**

## **Zulassung 69**

# Hinweise

## Sicherheitshinweise

- **Vorsicht**

**Nur zugelassene Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd-Akkus) verwenden !**

Im Akkufach des Handgerätes sind entsprechende Warn-Hinweise angebracht.

Im Lieferumfang des Sinus 53 sind drei wiederaufladbare NiCd-Akkus der Bauform AA (Mignonzellen) enthalten. Als Ersatzbedarf bzw. als Reserve-Akkus sind ausschließlich NiCd-Akkus folgender Typen zugelassen:

- RC 6/600 von Saft
- P/60 AA von Panasonic
- R6 NC-P von Philips
- AA 600 F von Furukawa

Ersatzbedarf bzw. Reserve-Akkuzellen werden von der Deutschen Telekom angeboten.

- Der Einsatz anderer Akkuzellen-Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien/Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen des Gerätes bzw. Beschädigungen führen.  
Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen **keine Haftung** übernehmen.
- Richtige Einbaulage der Akkuzellen beachten!
- Akkuzellen nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Akkuzellen können während des Aufladens warm werden; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
- Keine fremden Ladegeräte verwenden, die Akkuzellen können beschädigt werden.
- Für die Feststation nur das mitgelieferte Netzteil SNG 1 af verwenden.

## Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen

Um eine lange Lebensdauer Ihrer Akkuzellen zu erreichen, beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Vor der Erstinbetriebnahme müssen die Akkuzellen mindestens 10 Stunden ohne Unterbrechung aufgeladen werden.
- Die Akkuzellen erreichen erst nach einigen Tagen Gebrauch ihre volle Kapazität und damit auch die volle "Bereitschafts- und Gesprächszeit".
- Achten Sie darauf, daß die Ladekontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.

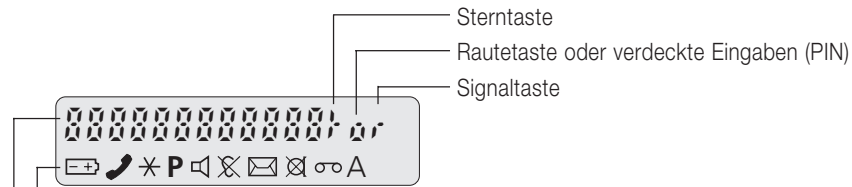
Bei längerer Außerbetriebnahme durch Stromabschaltung (z.B. bei Urlaub), ist das Handgerät (bzw. die Akkuzellen) vor Wieder-Inbetriebnahme zu laden.

Defekte Akkuzellen bitte der richtigen Entsorgung zuführen (kein Hausmüll).



# Erläuterungen

## Display: Zeichen und Symbole



Symbole als Hinweis in welchem Betriebszustand sich das Gerät befindet

Ziffern und Sonderzeichen



Akkuanzeige

- bei Daueranzeige ist das Gerät betriebsbereit
- warnt ca. 10 Minuten bevor die Akkuzellen leer sind durch Blinken
- keine Anzeige: Gerät ausgeschaltet oder Akkuzellen leer



Verbindungsanzeige

- bei Daueranzeige ist eine Funkverbindung zwischen Handgerät und Feststation vorhanden



zeigt an, daß temporär auf Tonsenderfunktion umgeschaltet ist



zeigt, daß die P-Taste (Programmier-Taste) gedrückt wurde



signalisiert, daß der Lautsprecher an der Feststation eingeschaltet ist (Lauthören an der Feststation)



zeigt an, daß die Hörerlautstärke auf "laut" eingestellt ist



signalisiert, daß die Sprachverschleierung eingeschaltet ist



zeigt, daß das Mikrofon am Handgerät ausgeschaltet wurde (Mic-Mute)




zeigt an, daß die Raumüberwachung eingeschaltet wurde



zeigt, daß das Handgerät an der Feststation angemeldet ist.

# Erläuterungen

## Tastatur

Mit einigen Tasten können neben den aufgedruckten Funktionen auch die oberhalb der Taste aufgedruckten Funktionen ausgeführt werden. Zu deren Ausführung wird zuerst die P-Taste  und anschließend die gewünschte Taste gedrückt.

Bsp.: Sprachverschleierung einschalten (Funktion "SCRAM" oberhalb Taste "#")

 P-Taste drücken

SCRAM  
 Rautetaste "#" drücken


TAB    A    B    C  
   



S-KURZ    H-LAUT    L-HÖREN    TON FEST  
   


AUS    DIREKT    TARIF    TON HAND  
   

SCHUTZ    T-SEND    CODE    SCRAM  
   


  

 Interntaste – Einleiten der Intercom-Funktion (Gegensprechen zwischen Handgerät und Feststation). Während eines Gespräches kann über diese Taste eine Rückfrage zur Feststation gemacht werden.

  TAB – Raumüberwachung einschalten

 Kurzwahl-taste – Kurzwahlspeicher abrufen

  S-KURZ – Einspeichern einer Rufnummer in den Kurzwahlspeicher

 Wahlwiederholungstaste – Letzte Rufnummer erneut wählen

  AUS – Ausschalten des Handgerätes



Signaltaste – Signaltastenfunktion (Flash) in Zusammenhang mit einer Telefonanlage oder den neuen Telefondienstleistungsmerkmalen (T-Coach)



SCHUTZ



SCHUTZ – Tastatur sperren/entsperren



Löschtaste – Während der Wahlvorbereitung:  
Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens  
– Während der Programmierung:  
Löschen des zuletzt eingegebenen Befehls oder Speicherinhalts  
– Während eines Gespräches:  
Stummschaltung des Mikrofons



P-Taste – Einleiten der Zweitfunktionen oder eines Programmiervorganges



Gesprächstaste – Belegen und Trennen der Verbindung  
– Einschalten des Handgerätes  
– Abbrechen eines Programmiervorganges



Zifferntaste 1 – Ziffer 1



A – ohne Funktion



Zifferntaste 2 – Ziffer 2



B – ohne Funktion



Zifferntaste 3 – Ziffer 3



C – ohne Funktion



Zifferntaste 4 – Ziffer 4



H-LAUT – Hörerlautstärke verstellen

5

Zifferntaste 5 – Ziffer 5

L-HÖREN

P

5

L-HÖREN – Ein- oder Ausschalten des Lautsprechers an der Feststation (Lauthören)

6

Zifferntaste 6 – Ziffer 6

TON FEST

P

6

TON FEST – Einstellung des Tonrufs an der Feststation

7

Zifferntaste 7 – Ziffer 7

DIREKT

P

7

DIREKT – Direktruf (Notruf) ein- bzw. ausschalten

8

Zifferntaste 8 – Ziffer 8

TARIF

P

8

TARIF – Einheiten-/Entgeltsummen anzeigen/kontrollieren

9

Zifferntaste 9 – Ziffer 9

TON HAND

P

9

TON HAND – Einstellung des Tonrufs am Handgerät

0

Zifferntaste 0 – Ziffer 0

CODE

P

0

CODE – Systemeinstellung vornehmen oder ein Leistungsmerkmal ein- bzw. ausschalten

\*

Sterntaste – kann für verschiedene Sonderfunktionen genutzt werden

T-SEND

P

\*

T-SEND – Temporäres Umschalten auf Tonsenderfunktion

#

Rautetaste – kann für verschiedene Sonderfunktionen genutzt werden

SCRAM

P

#

SCRAM – Sprachverschleierung ein- bzw. ausschalten

# Aufstellen und Inbetriebnahme

## Verpackungsinhalt

In der Verpackung des Sinus 53 sind enthalten:

- Feststation
- Handgerät
- 3 Akkuzellen
- Steckernetzgerät
- Anschlußschnur
- Bedienungsanleitung inkl. Kurzbedienungsanleitungen
- Beschriftungsschild für Feststation
- Beschriftungsschild für Handgerät

## Lieferzustand

Entsprechend der Inbetriebnahme komplettieren Sie Ihr Sinus 53.

Damit Sie anschließend nach der Ladung der Akkuzellen telefonieren können, ist das Gerät für die meist verwendeten Funktionen voreingestellt (**Lieferzustand**):

- Wahlverfahren: Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
- Signaltastenfunktion: Flash lang
- Sprachverschleierung: Ausgeschaltet
- Direktannahme Ausgeschaltet
- Einheiten-/Entgeltanzeige Ausgeschaltet
- Entgeltfaktor 0.00 DM
  
- Handgerät:
  - Handgerät an der Feststation angemeldet
  - keine Sperre, kein Direktruf (Notruf) eingeschaltet
  - Akkusparfunktion: Ausgeschaltet
  - Tonruf-Lautstärke Taste "4"
  - Tonruf-Tonfolge Taste "7"
  - Tonruf-Melodie Taste "✖"
  - Tastenклик eingeschaltet
  
- Feststation:
  - Tonruf-Lautstärke Taste "4"
  - Tonruf-Tonfolge Taste "7"
  - Tonruf-Melodie Taste "✖"

Diese Voreinstellungen können Sie durch Programmieren entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen verändern.

# Aufstellen und Inbetriebnahme

## Reichweite/Aufstellungsort

### Reichweite

Die Reichweite beträgt im Freien ca. 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen und den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten kann die Reichweite geringer sein. In Gebäuden ist die Reichweite geringer als im Freien. Wenn Sie mit dem Handgerät während eines Gesprächs den Reichweitbereich verlassen, ertönt ein Warnton.

### Aufstellungsort

Stellen Sie die Feststation nicht in die unmittelbare Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten auf, um gegenseitige Beeinflussungen auszuschließen. Vermeiden Sie auch einen Aufstellungsort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder direkter Sonnenbestrahlung.

### Aufstellen des Telefons

Ihr Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Feststation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u.U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Die Deutsche Telekom AG kann für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage.

### Wichtige Information

Wenn Sie telefonieren, stehen Handgerät und Feststation über einen Funkkanal miteinander in Verbindung. Die Feststation vermittelt dabei zwischen dem Telefonnetz und dem Handgerät. Damit niemand mit anderen schnurlosen Telefonen Ihre Gespräche mithören oder auf Ihre Kosten telefonieren kann, findet zwischen Feststation und Handgerät regelmäßig alle 15 Sekunden ein unhörbarer Kennungsaustausch statt. Stimmen die Kennungen nicht überein, wird die Verbindung abgebrochen bzw. gar nicht erst aufgebaut.

Mit dem Sinus 53 haben Sie die Möglichkeit, die Sprache auf der Funkstrecke zwischen Handgerät und Feststation verschleiert zu übertragen. Dies gibt Ihnen weitgehenden Schutz gegen das Abhören des Sprechfunkverkehrs mit einfachen Funkempfängern durch Drittpersonen. Ein absoluter Schutz gegen Abhören ist jedoch nicht gewährleistet.

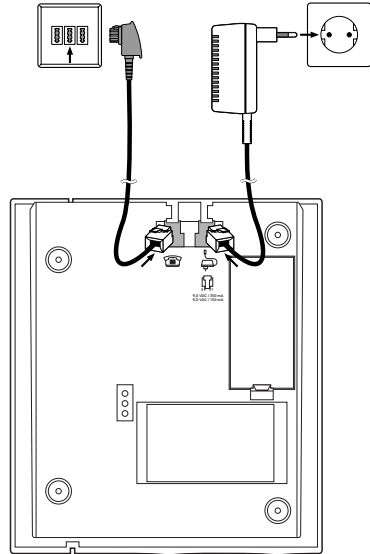
# Aufstellen und Inbetriebnahme

## Anschließen der Feststation

Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, sind noch wenige Handgriffe erforderlich.

### Anschlußschnur

Die Anschlußschnur hat zwei unterschiedliche Stecker. Der kleinere wird in die Buchse an der Unterseite Ihres Sinus 53 eingesteckt, bis er einrastet. Diese Buchse ist mit einem Telefonsymbol gekennzeichnet. Die Schnur legen Sie in den zugehörigen Kabelkanal. Den TAE-Stecker stecken Sie in die Steckdose Ihres Telefonanschlusses (Codierung F).



### Netzgeräteschnur

In die Buchse, die mit dem Netzgerätesymbol gekennzeichnet ist, stecken Sie nun den Stecker der Netzgeräteschnur (bis er einrastet) und legen die Schnur in den zugehörigen Kabelkanal. Anschliessend stecken Sie das Steckernetzgerät in eine 220/230-V-Steckdose.

- Hinweis:**
- Bei nicht eingestecktem Netzgerät oder bei Spannungsausfall ist Ihr Sinus 53 nicht funktionsfähig.
  - Das Sinus 53 darf nur mit dem Netzgerät SNG 1 af, nach EN60950 Schutzklasse 2 geprüft, betrieben werden.
  - Achten Sie darauf, daß Sie die Stecker der Anschlußschnur und Netzgeräteschnur an der Feststation nicht verwechseln. Bei vertauschten Anschlüssen funktioniert die Feststation nicht und kann beschädigt werden.

## Lösen der Anschlußschnüre von der Feststation

Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 220/230-V-Steckdose. Zum Lösen der Stecker der Anschlußschnüre drücken Sie (z.B. mit einem kleinen Schraubenzieher) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus.

### Beschriftungsschild anbringen

Nach dem Beschriften des Schildes legen Sie dieses in die vorgesehene Stelle der Feststation ein und klemmen die entsprechende, durchsichtige Schutzfolie darüber ein.

# Aufstellen und Inbetriebnahme

## Einsetzen und Laden der Akkuzellen im Handgerät

### Akkuzellen einsetzen

Bild 1

Nehmen Sie das Handgerät vor sich. Entfernen Sie den Akkufach-Deckel, indem Sie ihn durch leichtes Andrücken nach unten schieben.

Bild 2

Legen Sie die 3 Akkuzellen in das Akkufach (gemäß Abbildung). Achten Sie auf die richtige Polung der Akkuzellen, sie ist auch im Akkufach angegeben.

Bild 3

Schieben Sie den Akkufach-Deckel über die Akkuzellen und verschließen Sie das Fach. Der Deckel rastet hörbar ein.

Bild 1

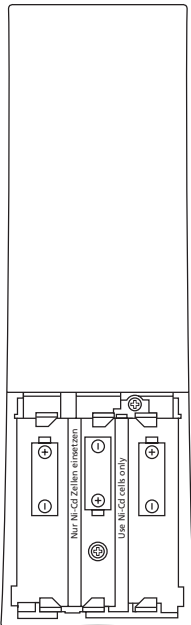


Bild 2

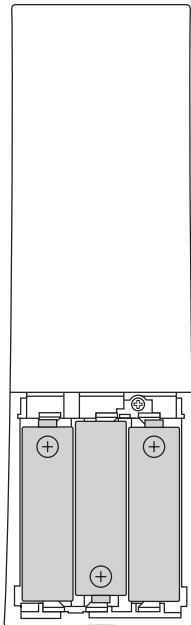
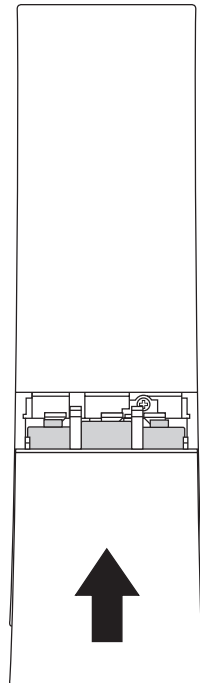


Bild 3





# Aufstellen und Inbetriebnahme

## Laden der Akkuzellen

Im Lieferzustand sind die Akkuzellen nicht geladen. Zum Laden muß das Handgerät in die Ladeschale der Feststation gelegt werden.

Die Leuchtanzeige (grüne LED) an der Feststation

- blinkt = Akkuzellen werden geladen
- leuchtet = Akkuzellen sind geladen

Eine Akkuladung reicht für ca. 36 Stunden "Bereitschaft" bzw.  
ca. 5 Stunden "Telefonieren"

Die Ladezeit beträgt ca. 9 Stunden

Bei eingeschalteter Akkusparfunktion (siehe Seite 22) reicht eine Akkuladung für  
ca. 50 Stunden "Bereitschaft" bzw.  
ca. 5 Stunden "Telefonieren"

**Hinweis:** • Keine Batterien/Primärzellen, nur NiCd-Akkuzellen verwenden. "Wichtige Hinweise" auf Seite 4 beachten.

# Grundeinstellungen

## Handgerät: Ein-, Aus-, Schutz-Zustand

Das Handgerät kann in drei Zustände geschaltet werden.

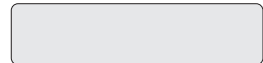
### 1. Ein-Zustand

Das Handgerät schaltet sich automatisch nach dem Einlegen der Akkuzellen in den Ein-Zustand. Ankommende Gespräche werden signalisiert und können durch Drücken der Gesprächstaste entgegengenommen werden. Abgehende Gespräche sind möglich.



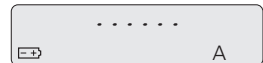
### 2. Aus-Zustand

Das Handgerät ist ausgeschaltet. Ankommende Gespräche werden nicht signalisiert. Abgehende Gespräche sind nicht möglich.



### 3. Schutz-Zustand

(gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten beim Tragen)  
Ankommende Gespräche werden signalisiert und können durch Drücken der Gesprächstaste entgegengenommen werden. Für die Dauer des Gespräches befindet sich Ihr Handgerät im Ein-Zustand. Abgehende Gespräche sind nicht möglich, d.h. das Handgerät muß vor dem telefonieren vom Schutz-Zustand in den Ein-Zustand umgeschaltet werden.



# Grundeinstellungen

## Handgerät: Umschalten der Zustände

### Handgerät befindet sich im Ein-Zustand:

Handgerät

– in den Aus-Zustand schalten

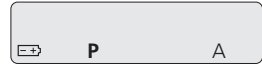


P-Taste drücken

AUS



Wahlwiederholungstaste (AUS) drücken



– in den Schutz-Zustand schalten

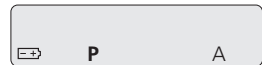


P-Taste drücken

SCHUTZ



Signaltaste (SCHUTZ) drücken



### Handgerät befindet sich im Schutz-Zustand:

Handgerät

– in den Ein-Zustand schalten

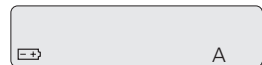
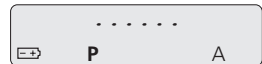
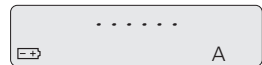


P-Taste drücken

SCHUTZ



Signaltaste (SCHUTZ) drücken



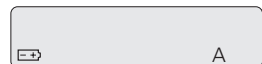
### Handgerät befindet sich im Aus-Zustand:

Handgerät

– in den Ein-Zustand schalten



Gesprächstaste drücken



# Grundeinstellungen

## Systemeinstellungen

Alle Systemeinstellungen werden über einen dreistelligen Code am Handgerät vorgenommen. Eine Liste aller möglichen Funktionen und Einstellungen sehen Sie aus der nachfolgend aufgeführten Tabelle.

x = Lieferzustand

Code:      Bedeutung:

### Löschfunktionen

- 250      Löschen aller Speicher und Zurücksetzen in den Lieferzustand
- 251      Löschen aller Kurzwahlspeicher
- 253      Löschen aller Amtskennziffern
- 258      Löschen aller Kurzwahlspeicher und Amtskennziffern

### Telefon-Parameter

- 033      Impulswahl (IWW)
- 037      Mehrfrequenzwahl (MFV) mit Flash kurz
- 038 x    Mehrfrequenzwahl (MFV) mit Flash lang
  
- 020      unbedingtes Warten auf Wählton
- 023 x    Wahlpause 3 Sekunden (max. Wartezeit auf Wählton)
- 024      Wahlpause 4 Sekunden
- 025      Wahlpause 5 Sekunden
- 026      Wahlpause 6 Sekunden
  
- 098      Setzen aller Telefon-Parameter in den Lieferzustand

### Einheiten-/Entgeltanzeige

- 910 x    Einheiten-/Entgeltanzeige "AUS"
- 911      Einheiten-/Entgeltanzeige "EIN"
- 912      Rückstellen der Einheiten-/Entgeltsummen auf "0"
- 913      Entgeltfaktor einstellen

### PIN

- 960      System-PIN löschen
- 961      System-PIN eingeben

# Grundeinstellungen

## Leistungsmerkmale

- |     |   |                           |
|-----|---|---------------------------|
| 940 | x | Direktannahme "AUS"       |
| 941 |   | Direktannahme "EIN"       |
| 942 |   | Tastenklick "AUS"         |
| 943 | x | Tastenklick "EIN"         |
| 944 | x | Wahlsperre "AUS"          |
| 945 |   | Wahlsperre "EIN"          |
| 952 | x | Akkusparfunktion "AUS"    |
| 953 |   | Akkusparfunktion "EIN"    |
| 956 |   | Raumüberwachung sperren   |
| 957 | x | Raumüberwachung freigeben |

# Grundeinstellungen

## Ändern einer Systemeinstellung

Handgerät ist im Ein-Zustand



**P**

P-Taste drücken



CODE

**0**

Zifferntaste 0 (Code) drücken  
*Im Display erscheint Code*



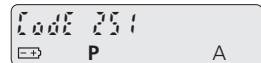
Geben Sie den dreistelligen Code über  
das Tastenfeld ein (siehe Seite 16/17)

**2**

**5**

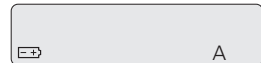
**1**

z.B. 251 (Löschen aller Kurzwahlspeicher)



**P**

P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Die neue Systemeinstellung ist  
gespeichert.*



### Hinweis:

- Mit dieser Prozedur können Sie alle in der Tabelle aufgeführten Systemeinstellungen nach Ihren Wünschen vornehmen.
- Wird der Code falsch oder unvollständig eingegeben, ertönt ein Fehlerton. Der Code muß neu eingegeben werden. Die Prozedur kann durch Drücken der Gesprächstaste abgebrochen werden, ohne daß eine Einstellung verändert wird.

# Grundeinstellungen


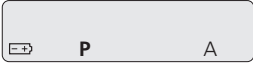
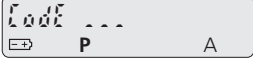
## Einstellen des Wahlverfahrens

Die Deutsche Telekom betreibt ihre Telefonanschlüsse mit zwei unterschiedlichen Wahlverfahren:

- Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren = MFV)
- Impulswahl (Impulswahlverfahren = IWV)

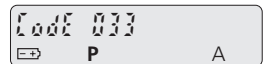
Im Lieferzustand ist Ihr Telefon auf Tonwahl (MFV) eingestellt. Diese Einstellung bietet Ihnen u.a. den Vorteil der schnellen Wahl. Versuchen Sie deshalb, ob Ihr Anschluß mit Tonwahl funktioniert: Betätigen Sie die Gesprächstaste und wählen Sie anschließend eine beliebige Ziffer (z.B. 2). Ist danach noch der gleiche Wählton zu hören, müssen Sie das Wahlverfahren umstellen.

Ist Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, beachten Sie bitte Seite 52.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
<b>P</b>	P-Taste drücken	
CODE <b>0</b>	Zifferntaste 0 (Code) drücken	

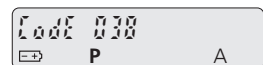
### IWV einstellen

**0** **3** **3** Zifferntasten 0 - 3 - 3 drücken  
(Code 033)



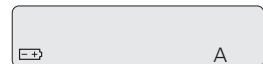
### oder MFV

**0** **3** **8** Zifferntasten 0 - 3 - 8 drücken  
(Code 038)



**P** P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Das Handgerät nimmt nun noch kurz mit der  
Feststation eine Verbindung auf. Es ertönt  
ein Quittungston.*

*Das Wahlverfahren ist gespeichert.*



**Hinweis:**

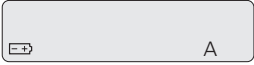

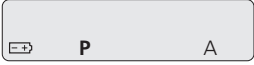
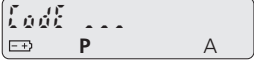







- Mit der Einstellung auf Tonwahl (MFV) ist die Signaltaste als "Hook-Flash-Taste" programmiert. Sie haben jetzt die Möglichkeit die neuen Telefondienst-Leistungsmerkmale wie z.B. Anklopfen, Dreierkonferenz, Sperre usw. zu nutzen. Voraussetzung für die Nutzung ist, daß die Schaltung der entsprechenden Leistungsmerkmale bei der Deutschen Telekom beauftragt wird. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei der Deutschen Telekom unter der Rufnummer 0 11 14.

# Grundeinstellungen

## System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) eingeben

Die System-PIN wird benötigt, wenn Sie einzelne Bedienungsmöglichkeiten (Entgeltfaktor ändern, Rückstellen der Gesamtsumme, Wahlsperre, usw.) sperren und diese vor unbefugtem Zugriff schützen wollen.

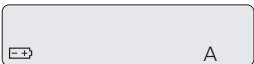
Im Lieferzustand ist die System-PIN auf "0000" eingestellt, d.h. die System-PIN ist ausgeschaltet. Die System-PIN-Funktion wird aktiviert, wenn Sie die Zahl "0000" mit nachfolgend beschriebener Prozedur ändern.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
CODE	Zifferntaste 0 (Code) drücken	
		
		
	Zifferntasten 9 - 6 - 1 drücken (Code 961)	
	Neue System-PIN eingeben (vierstellig) <i>Für jede neu eingegebene Ziffer erscheint in der Anzeige ein "o".</i>	

### Bitte merken Sie sich Ihre neue System-PIN!



P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Es ertönt ein Quittungston.*



*Die neue System-PIN ist gespeichert.*

### Hinweis:

- Wenn Sie die System-PIN vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich, der nur durch den Telekom Service kostenpflichtig durchgeführt werden kann. Das Vergessen der System-PIN ist gleichbedeutend mit dem Verlieren eines Schlüssels.
- Vor einer Neueingabe muß die alte System-PIN gelöscht werden (außer bei System-PIN-Einstellung "0000")
- Wird die System-PIN falsch oder unvollständig eingegeben, ertönt ein Fehlerton und die Prozedur muß wiederholt werden.



# Grundeinstellungen

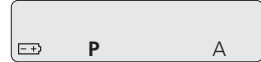
## System-PIN löschen

Handgerät ist im Ein-Zustand



**P**

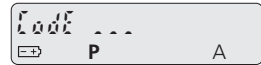
P-Taste drücken



CODE

**0**

Zifferntaste 0 (CODE) drücken



**9**

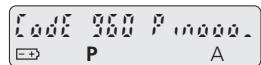
**6**

**0**

Zifferntasten 9 - 6 - 0 drücken  
(Code 960)



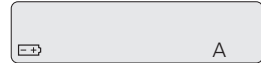
Bisherige System-PIN eingeben (vierstellig)  
*Für jede eingegebene Ziffer erscheint  
in der Anzeige ein "o".*



**P**

P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Es ertönt ein Quittungston.*

*Die System-PIN ist gelöscht.*



### Hinweis:



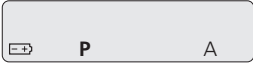


- Wenn Sie die System-PIN vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich, der nur durch den Telekom Service kostenpflichtig durchgeführt werden kann. Das Vergessen der System-PIN ist gleichbedeutend mit dem Verlieren eines Schlüssels.

# Grundeinstellungen




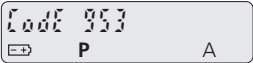
## Akkusparfunktion

Die Akkusparfunktion erlaubt Ihnen, die Bereitschaftszeit des Handgerätes mit einer Akkuladung auf ca. 50 Stunden zu erhöhen. In diesem Zustand signalisiert das Handgerät ankommende Rufe ca. 4 Sekunden zeitverzögert gegenüber der Feststation.

### Akkusparfunktion ein-/ausschalten:




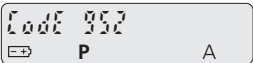
	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
CODE 	Zifferntaste 0 (Code) drücken	



### Einschalten:

  	Zifferntasten 9 - 5 - 3 drücken (Code 953)	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------

oder

### Ausschalten:

  	Zifferntasten 9 - 5 - 2 drücken (Code 952)	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------

	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die neue Einstellung ist gespeichert.</i>	
-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

# Sie werden angerufen

## Gespräch entgegennehmen

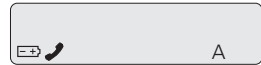
Handgerät und Feststation läuten.



Die Verbindungsanzeigen an der Feststation (rote LED) und am Handgerät leuchten.



Gesprächstaste drücken



Sie führen das Gespräch...

### Hinweis:

- Programmiervorgänge am Handgerät werden durch einen Anruf abgebrochen.
- Befindet sich das Handgerät im Schutz-Zustand, wird dieser für die Gesprächsdauer aufgehoben.
- Ist "Direktannahme EIN" programmiert, so können Sie das Gespräch einfach durch Abnehmen des Handgerätes aus der Feststation entgegennehmen.

## Gespräch beenden




Gesprächstaste drücken

oder



Handgerät in Feststation legen.

### Hinweis:



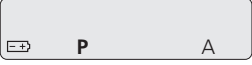





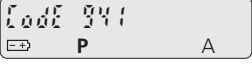

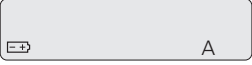
- Wenn Sie nach dem Gesprächsende zweimal schnell hintereinander die Gesprächstaste  drücken, wird die Wählleitung nur kurz getrennt, die Funkverbindung bleibt bestehen. Sie können nun sofort ein neues Gespräch aufbauen.


# Sie werden angerufen

## Direktannahme



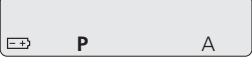

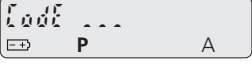



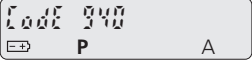


Die Direktannahme ermöglicht Ihnen, ankommende Gespräche direkt durch Abnehmen des Handgerätes aus der Feststation (ohne die Gesprächstaste zu drücken) entgegenzunehmen.

### Direktannahme einschalten:

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
CODE 	Zifferntaste 0 (CODE) drücken	
  	Zifferntasten 9 - 4 - 1 drücken (Code 941)	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Direktannahme ist programmiert.</i>	

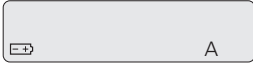

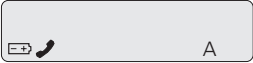

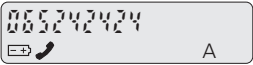

**Hinweis:** • Wenn das Handgerät nicht auf der Feststation aufliegt, können die Gespräche normal durch Drücken der Gesprächstaste  entgegengenommen werden.

### Direktannahme ausschalten:

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
CODE 	Zifferntaste 0 (CODE) drücken	
  	Zifferntasten 9 - 4 - 0 drücken (Code 940)	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Direktannahme ist ausgeschaltet.</i>	


# Sie wollen telefonieren

## Wahl mit Zifferntasten

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	Gesprächstaste drücken <i>Sie hören den Wählton.</i>	
	Rufnummer eingeben <i>Nummer wird gewählt. Sie hören den Freiton. Der Teilnehmer meldet sich.</i>	
	Sie führen das Gespräch...	


## Gespräch beenden


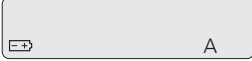

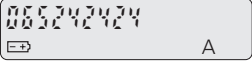

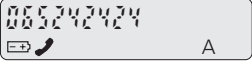

	Gesprächstaste drücken
<b>oder</b>	
	Handgerät in Feststation legen.

- Hinweis:**
- Wenn Sie nach dem Gesprächsende zweimal schnell hintereinander die Gesprächstaste  drücken, wird die Wählleitung nur kurz getrennt, die Funkverbindung bleibt bestehen. Sie können nun sofort ein neues Gespräch aufbauen.

# Sie wollen telefonieren

## Wahlvorbereitung


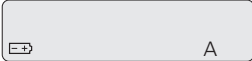

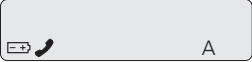

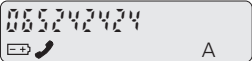

Sie können auch die Rufnummer eingeben (max. 22 Zeichen), sie kontrollieren und evtl. mit der Löschtaste  korrigieren und sie dann erst aussenden.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	Rufnummer eingeben	
	Gesprächstaste innerhalb von 15 Sekunden drücken <i>Die Rufnummer wird gewählt.</i>	
	Sie führen das Gespräch...	

**Hinweis:** • Die Wahlvorbereitung ist auch mit Wahlwiederholung und Kurzwahl möglich.

## Wahlwiederholung

Sie haben eine Rufnummer gewählt, der Teilnehmer hat sich nicht gemeldet oder er war besetzt. Sie wollen noch einmal anrufen, ohne vorher andere Telefonate zu führen.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	Gesprächstaste drücken <i>Sie hören den Wählton.</i>	
	Wahlwiederholungstaste drücken <i>Die Rufnummer wird gewählt.</i>	
	Sie führen das Gespräch...	

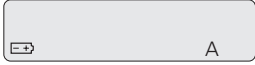

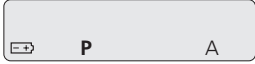


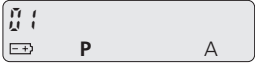

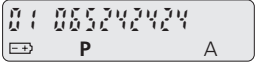

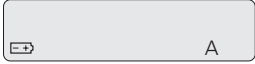
**Hinweis:**

- Jede neu eingegebene Rufnummer überschreibt den vorherigen Eintrag.
- Nach Betätigung der Wahlwiederholungstaste können weitere Ziffern manuell nachgewählt werden.
- Die in der Wahlwiederholung gespeicherte Rufnummer wird beim Ausschalten des Handgerätes oder beim Akkuwechsel gelöscht.
- Sie können auch zuerst die Wahlwiederholungstaste und dann die Gesprächstaste drücken.

# Sie wollen telefonieren

## Kurzwahlnummer speichern

Sie können häufig verwendete Rufnummern speichern und brauchen nicht mehr die gesamte Rufnummer zu wählen. Ihr Sinus 53 bietet Ihnen dazu 20 Kurzwahlspeicher.




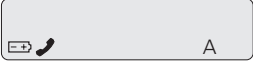

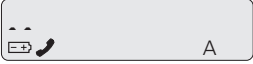

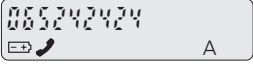

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
S-KURZ	Kurzwahltaste (S-KURZ) drücken <i>Die Prozedur wird eingeleitet.</i>	
	Gewünschte Speichernummer, unter der die Rufnummer gespeichert werden soll, eingeben – also eine Nummer zwischen 00..19 Beispiel: 01	
	Rufnummer des gewünschten Zieles eingeben. Ist bereits eine Rufnummer unter der gewählten Kurzwahlnummer gespeichert, so wird diese angezeigt. Beim Eingeben einer neuen Rufnummer wird die bisherige automatisch gelöscht.	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Rufnummer ist gespeichert.</i>	

### Hinweis:

- Um mehrere Kurzwahlnummern nacheinander einzugeben, müssen Sie während der Programmierung nur die oben beschriebenen Schritte – Kurzwahltaste, Speichernummer (00..19), Rufnummer – wiederholen und brauchen die P-Taste erst dann abschließend zu drücken, wenn Sie die Programmierung beenden.
- Änderungen führen Sie aus, indem Sie die bisher gespeicherte Kurzwahlnummer einfach "überschreiben". Nach Eingabe der ersten Ziffer werden alle restlichen Ziffern gelöscht.

# Sie wollen telefonieren

## Kurzwahl abrufen

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	Gesprächstaste drücken <i>Sie hören den Wählen.</i>	
	Kurzwahlstaste drücken	
	Speichernummer eingeben (00..19) Beispiel: 01 <i>Die Rufnummer wird gewählt.</i>	
	Sie führen das Gespräch...	

### Hinweis:

- Nachwahl: Sie haben die Möglichkeit, nur Teile einer Rufnummer, z.B. die Durchwahlnummer einer Firma oder die Landes-/Stadtvorwahl, unter einer Kurzwahlnummer zu speichern und z.B. die Nebenstellen- oder Teilnehmernummer von Hand nachzuwählen.
- Die Zeichen ✖ und # können gespeichert werden, sie werden aber nur im Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) gewählt.
- Die Funktion der Signaltaste kann ebenfalls gespeichert werden.
- Sie können eine Kurzwahlnummer auch zuerst aufrufen, sie kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren, indem Sie zuerst die Kurzwahlstaste drücken und die Speichernummer (00..19) eingeben. Die Wahl erfolgt, nachdem Sie die Gesprächstaste gedrückt haben (Wahlvorbereitung).



# Sie wollen telefonieren

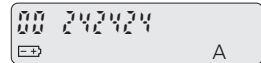
## Kurzwahl kontrollieren

Sie können alle gespeicherten Kurzwahlziele hintereinander kontrollieren.

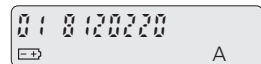
Handgerät ist im Ein-Zustand



Kurzwahl taste 2x drücken  
*Die erste Kurzwahlnummer wird angezeigt.*



Kurzwahl taste nochmals drücken  
*Die zweite Kurzwahlnummer wird angezeigt.*

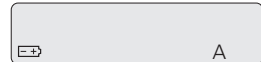


usw.

### Zum Abbrechen:



P-Taste 2x drücken



**oder**



Löschtaste drücken

**oder**




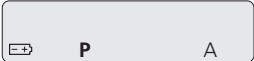
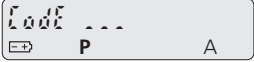
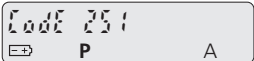
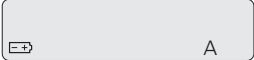
Handgerät in Feststation einlegen

**Hinweis:** • Wenn Sie eine der kontrollierten Kurzwahlnummern (gerade sichtbare Nummer) gleich wählen wollen, dann drücken Sie die Gesprächstaste.

# Sie wollen telefonieren

## Alle Kurzwahlspeicher löschen

Sie können alle gespeicherten Kurzwahlnummern mit einer Prozedur löschen.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
<b>P</b>	P-Taste drücken	
CODE <b>0</b>	Zifferntaste 0 (CODE) drücken	
<b>2</b> <b>5</b> <b>1</b>	Zifferntasten 2 - 5 - 1 drücken (Code 251)	
<b>P</b>	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Kurzwahlspeicher sind gelöscht.</i>	

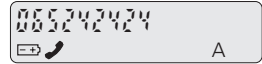
# Während Sie telefonieren

## Stummschaltung

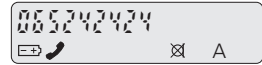
Wenn Sie nicht möchten, daß Ihr Gesprächspartner Sie hören kann (z.B. um im Raum etwas zurückzufragen), können Sie das Mikrofon des Handgerätes stummschalten.



Sie führen ein Gespräch...



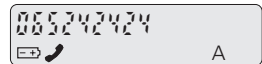
Stummschaltetaste drücken  
*Das Mikrofon wird ausgeschaltet.  
Der Gesprächspartner hört Sie nicht.  
Das entsprechende Symbol erscheint in  
der Anzeige.*



Rückfrage im Raum halten...



Stummschaltetaste erneut drücken  
*Das Mikrofon wird wieder eingeschaltet.  
Der Gesprächspartner hört Sie wieder.*



Sie führen das Gespräch weiter...

# Während Sie telefonieren

## Lauthören an der Feststation

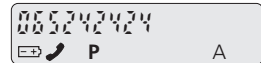
Während eines Gesprächs können Sie den Lautsprecher an der Feststation Ihres Sinus 53 einschalten, damit andere Personen auch gleich vom Gesprächsinhalt Kenntnis erhalten. Die Aktivierung dieser Funktion kann nur vom Handgerät aus erfolgen, um ein unkontrolliertes Lauthören an der Feststation zu verhindern.

Sie führen ein Gespräch...



## Lautsprecher einschalten:

P-Taste drücken



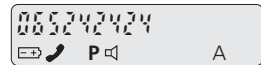
Zifferntaste 5 (L-HÖREN) drücken  
*Der Lautsprecher an der Feststation wird eingeschaltet. In der Anzeige erscheint das Lautsprecher-Symbol.*



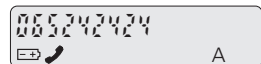
An der Feststation können Sie nun durch mehrmaliges Drücken der Tasten "+" oder "-" die gewünschte Lautstärke einstellen

## Lautsprecher ausschalten:

P-Taste drücken



Zifferntaste 5 (L-HÖREN) drücken  
*Der Lautsprecher wird wieder ausgeschaltet.*



## Hinweis:

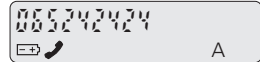
- Nach Beendigung eines Gesprächs, d.h. nach dem Drücken der Gesprächstaste, wird der Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.
- Falls Rückkopplungen (hörbares Pfeifen im Lautsprecher) auftreten, entfernen Sie sich mit dem Handgerät von der Feststation.

# Während Sie telefonieren

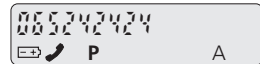
## Hörerlautstärke verstellen


Sie können während eines Gespräches die Lautstärke im Hörer erhöhen, um Ihren Gesprächspartner besser zu verstehen.

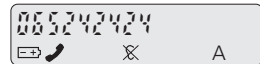
Sie führen ein Gespräch...



P-Taste drücken

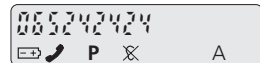


Zifferntaste 4 (H-LAUT) drücken  
*Die Lautstärke im Hörer ist erhöht. Das Symbol  erscheint in der Anzeige.*

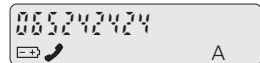


## Lautstärke zurückstellen:

P-Taste drücken



Zifferntaste 4 (H-LAUT) erneut drücken  
*Die Lautstärke im Hörer ist wieder normal.*



- Hinweis:**
- Nach Beendigung eines Gespräches bleibt die Einstellung gespeichert.
  - Sie können die Hörerlautstärke auch im Ein-Zustand verändern.

# Während Sie telefonieren

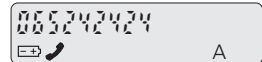
## Temporäres Umschalten auf Tonsenderfunktion

Ist Ihr Telefon auf das Wahlverfahren MFV (Lieferzustand) eingestellt, dann sind die folgenden Erläuterungen für Sie ohne Bedeutung.

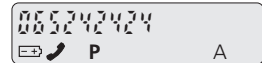
Durch Umschalten auf die Tonsenderfunktion können Sie in Verbindung mit den Sondertasten "Stern" und "Raute" während einer Verbindung Informationen eingeben, z.B. für Sprachbox, Cityruf, usw.

In diesen Fällen können Sie auf den Einsatz eines separaten Codesenders verzichten.

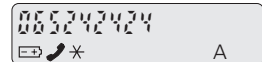
Sie haben eine Verbindung aufgebaut...



P-Taste drücken



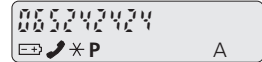
Sterntaste (T-SEND) drücken  
*Tonsenderfunktion ist eingeschaltet.*



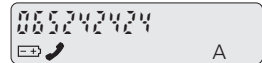
Ziffern/Zeichen eingeben

## Tonsenderfunktion ausschalten:

P-Taste drücken



Sterntaste (T-SEND) drücken



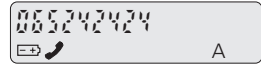
- Hinweis:**
- Nach Beendigung einer Verbindung, d.h. nach dem Drücken der Gesprächstaste, wird die Tonsenderfunktion automatisch ausgeschaltet.
  - Bei Wahlwiederholung werden nur die Ziffern vor der Umschaltung gewählt.
  - Während der Umschaltung ist die Gebühren-/Einheitenanzeige unterdrückt.

# Während Sie telefonieren

## Rückfrage zur Feststation

Sie können während eines Telefongesprächs eine Rückfrage zur Feststation aufbauen, z.B. um mit einem Partner, der sich in der Nähe der Feststation aufhält, etwas zu besprechen.

Sie führen ein Gespräch...



Interntaste drücken

*Gespräch wird gehalten.*

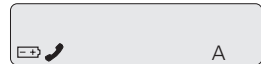
*An der Feststation ertönt der Internruf.*



Partner drückt Interntaste an der Feststation

Rückfrage mit der Feststation halten...

Interntaste am Handgerät erneut drücken



Sie führen das Gespräch weiter...

### Hinweis:

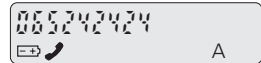
- Mit den Tasten "+" und "-" an der Feststation kann die Lautstärke an der Feststation eingestellt werden.

# Während Sie telefonieren

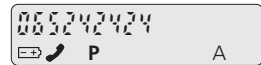
## Sprachverschleierung

Mit dem Sinus 53 haben Sie die Möglichkeit, die Sprache auf der Funkstrecke zwischen Handgerät und Feststation verschleiert zu übertragen. Dies gibt Ihnen weitgehenden Schutz gegen das Abhören des Sprechfunkverkehrs mit einfachen Funkempfängern durch Drittpersonen.

Sie führen ein Gespräch...



P-Taste drücken



Rautetaste (SCRAM) drücken  
*Die Sprachverschleierung ist eingeschaltet.  
Das entsprechende Symbol erscheint in  
der Anzeige.  
Die Sprache auf der Funkstrecke wird  
nun verschleiert übertragen.*



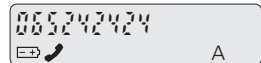
Gespräch weiterführen...

## Sprachverschleierung ausschalten:

P-Taste drücken



Rautetaste (SCRAM) drücken  
*Sprachverschleierung ist ausgeschaltet.*



## Hinweis:

- Die eingeschaltete Sprachverschleierung bleibt auch nach dem Gesprächsende aktiviert.
- Sie können die Sprachverschleierung auch im Ein-Zustand ein- und ausschalten.
- Es kann vorkommen, daß sich bei aktivierter Sprachverschleierung der Höreindruck geringfügig verändert.



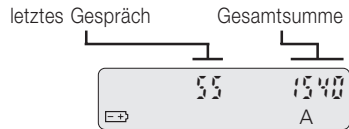
# Einheiten-/Entgeltzählung

## Einleitung

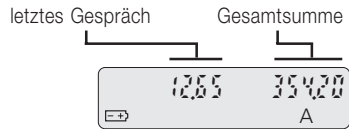
Bevor Sie die Einheiten-/Entgeltzählung nutzen können, muß, sofern noch nicht vorhanden, die Übermittlung des Tarifeinheitenimpulses bei der für Sie zuständigen Telekom Niederlassung beauftragt werden. Bitte beachten Sie jedoch, daß aus technischen Gründen die Angaben auf der Telefonrechnung von den Werten Ihrer Einheiten-/Entgeltanzeige abweichen können. Verbindlich ist immer der Einheitenzähler in der Vermittlungstelle der Deutschen Telekom.

Im Lieferzustand ist die Einheiten-/Entgeltzählung ausgeschaltet. Wird diese eingeschaltet, so startet die Anzeige automatisch nach dem Erkennen des ersten Tarifeinheitenimpulses.

Anzeige der Einheiten im Display



Anzeige der Entgelte in DM-Beträgen im Display



# Einheiten-/Entgeltzählung

## Einheiten-/Entgeltanzeige ein-/ausschalten

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 0 (Code) drücken



### Einheiten-/Entgeltanzeige einschalten:

Zifferntasten 9 - 1 - 1 drücken  
(Code 911)



oder

### Einheiten-/Entgeltanzeige ausschalten:

Zifferntasten 9 - 1 - 0 drücken  
(Code 910)



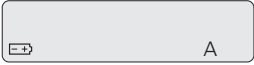

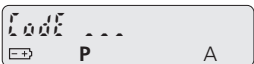
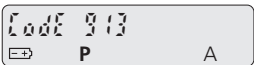
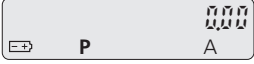


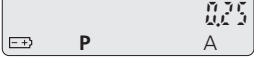
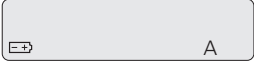
P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.*



# Einheiten-/Entgeltzählung

## Entgeltfaktor einstellen

Wenn die Einheiten-/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, zeigt Ihr Telefon im Display automatisch bei jedem abgehenden Gespräch die Einheiten an (sobald der erste Zählimpuls erkannt wurde). Möchten Sie den DM-Betrag angezeigt bekommen, müssen Sie einen Entgeltfaktor eingeben (Entgelt für einen Zählimpuls).

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
<b>P</b>	P-Taste drücken	
CODE	Zifferntaste 0 (Code) drücken	
<b>0</b>		
<b>9</b> <b>1</b> <b>3</b>	Zifferntasten 9 - 1 - 3 drücken (Code 913)	
	<i>Bisheriger Faktor wird angezeigt z.B. 0.00 wenn kein Faktor vorhanden ist</i>	
	<b>oder</b>	
	z.B. 0.23	
	Entgeltfaktor eingeben (z.B. 0.25)	
<b>P</b>	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Der Faktor ist eingestellt.</i>	

### Hinweis:

- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Code 913 Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.
- Wird der Faktor neu eingegeben oder geändert, wird der Einzeleintrag (letztes Gespräch) und die Gesamtsumme gelöscht.
- Möchten Sie den Faktor nur kontrollieren, führen Sie bitte die gleiche Prozedur aus, bis auf "Entgeltfaktor eingeben".
- Möchten Sie, daß wieder die Einheiten angezeigt werden, dann geben Sie als neuen Faktor "0.00" ein..
- Der Entgeltfaktor ist bis "2.55" einstellbar

# Einheiten-/Entgeltzählung

## Kontrollieren der Summen

Sie können die Gesamtsumme sowie die Summe des letzten Telefongesprächs jederzeit kontrollieren bzw. anzeigen (aufgelaufene Einheiten/Entgelt).

Handgerät ist im Ein-Zustand

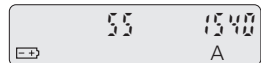


P-Taste drücken



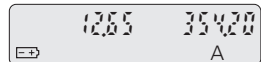
Zifferntaste 8 (TARIF) drücken

*Es werden die Einheiten*



**oder**

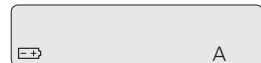
*die DM-Beträge angezeigt*



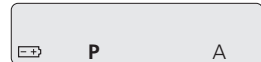
## Rückstellen der Gesamtsumme auf "0"

Sie können die Gesamtsumme sowie die Summe des letzten Gesprächs löschen.

Handgerät ist im Ein-Zustand



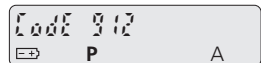
P-Taste drücken



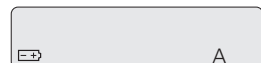
Zifferntaste 0 (CODE) drücken



Zifferntasten 9 - 1 - 2 drücken  
(Code 912)



P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Die Summen sind gelöscht.*



### Hinweis:

- Falls Sie einen System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Code 912 Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.

# Direktruf

## Direktrufnummer eingeben

Eine wichtige Rufnummer kann unter dem Kurzwahlspeicher 19 gespeichert werden. Bei eingeschaltetem Direkttruf wird diese Rufnummer durch Drücken der Gesprächstaste automatisch gewählt. Ankommende Gespräche können entgegengenommen werden.

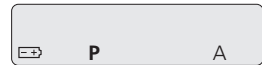
- Beispiel:
- Sie haben im Kurzwahlspeicher 19 die Rufnummer Ihrer Freunde gespeichert, bei denen Sie zu Besuch sind. Sie haben Ihre Kinder instruiert, daß sie nur durch Drücken der Gesprächstaste am Handgerät Ihre Freunde anrufen können.

## Direktrufnummer eingeben:

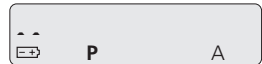
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



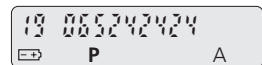
Kurzwahltaste (S-KURZ) drücken  
*Die Prozedur wird eingeleitet.*



Zifferntasten 1 - 9 drücken  
(Kurzwahlspeicher 19).



Rufnummer des gewünschten Zieles eingeben. Ist bereits eine Rufnummer gespeichert, so wird diese angezeigt. Beim Eingeben einer neuen Rufnummer wird die bisherige automatisch gelöscht.



P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Die Rufnummer ist gespeichert.*

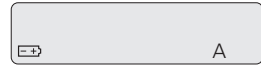


- Hinweis:**
- Wenn keine Rufnummer im Kurzwahlspeicher 19 gespeichert ist, kann der Direkttruf nicht eingeschaltet werden.

# Direktruf

## Direktruf einschalten

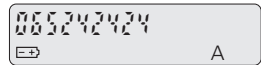
Handgerät ist im Ein-Zustand



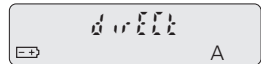
P-Taste drücken



Zifferntaste 7 (DIREKT) drücken  
*Die gespeicherte Direktrufnummer  
erscheint für ca. 6 Sekunden in der  
Anzeige.*

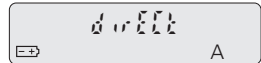


*Danach erscheint im Display "DIRECT".  
Der Direktruf ist eingeschaltet.*

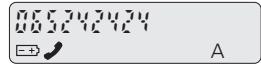


## Direktrufnummer wählen

Gesprächstaste drücken  
*Die gespeicherte Direktrufnummer  
wird automatisch gewählt.*

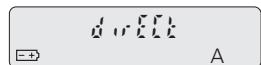


Sie führen das Gespräch...



## Gespräch beenden:

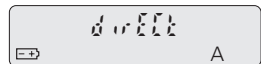
Gesprächstaste erneut drücken  
*Nach einigen Sekunden erscheint im  
Display wieder "DIRECT".*



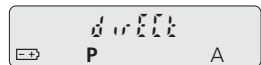
**Hinweis:** • Bei eingeschaltetem Direktruf ist das Tastenfeld gesperrt. Nur die P-Taste funktioniert, um den Direktruf wieder auszuschalten.

## Direktruf ausschalten

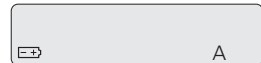
Direktruf ist eingeschaltet



P-Taste drücken



Zifferntaste 7 (DIREKT) drücken  
*Der Direktruf ist ausgeschaltet.*

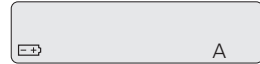


# Wahlsperre

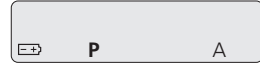
## Wahlsperre einschalten

Die Wahlsperre erlaubt Ihnen, Ihr Sinus 53 Handgerät für abgehende Gespräche zu sperren (Direktruf noch möglich). Sie können dadurch eine nicht beabsichtigte bzw. unbefugte Benutzung weitgehend verhindern. Ankommende Gespräche können weiterhin entgegengenommen werden.

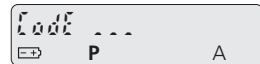
Handgerät ist im Ein-Zustand



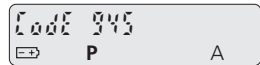
P-Taste drücken



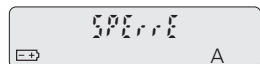
Zifferntaste 0 (Code) drücken



Zifferntasten 9 - 4 - 5 drücken  
(Code 945)



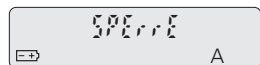
P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Die Wahlsperre ist eingeschaltet.  
Im Display erscheint "SperrE".*



- Hinweis:**
- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Code 945 Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.

## Wahlsperre ausschalten

Handgerät ist im Ein-Zustand



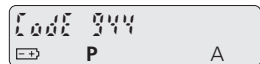
P-Taste drücken



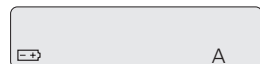
Zifferntaste 0 (Code) drücken



Zifferntasten 9 - 4 - 4 drücken  
(Code 944)



P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Die Wahlsperre ist ausgeschaltet.*



- Hinweis:**
- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Code 944 Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.

# Paging

## Von der Feststation zum Handgerät

Sie können von der Feststation an das Handgerät ein akustisches Signal (Internruf) senden, z.B.:

Sie haben Ihr Handgerät verlegt und wollen es mit Hilfe dieses Signals wieder auffinden.

Interntaste an der Feststation drücken  
*Die Verbindungsanzeige (rote LED) leuchtet.*

*Am Handgerät ertönt der Internruf für ca.  
60 Sekunden und das Verbindungssymbol  
erscheint im Display.*

## Vom Handgerät zur Feststation

Sie können vom Handgerät einen Internruf zur Feststation senden.

Handgerät ist im Ein-Zustand



Interntaste am Handgerät drücken  
*Die Verbindungsanzeige leuchtet.*



*An der Feststation ertönt der Internruf für ca.  
60 Sekunden und die Verbindungsanzeige  
(rote LED) leuchtet.*



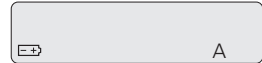
# Intercom

## Gegensprechen zwischen Handgerät und Feststation

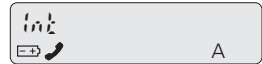
Mit der Intercom-Funktion können Sie zwischen Handgerät und Feststation eine Gegensprechverbindung aufbauen.

## Vom Handgerät zur Feststation

Handgerät ist im Ein-Zustand



Interntaste am Handgerät drücken  
*Die Verbindungsanzeige leuchtet.*



*An der Feststation ertönt der Internruf.  
Die Verbindungsanzeige (rote LED) leuchtet.*

Interntaste an der Feststation drücken

Gespräch zwischen Handgerät und  
Feststation führen...

## Intern-Gespräch beenden:

Interntaste oder Gesprächstaste am  
Handgerät drücken

**oder**

Interntaste an der Feststation drücken  
*Die Verbindung wird beendet.*



## Hinweis:

- Mit den Tasten "+" und "-" an der Feststation, kann die Lautstärke des Lautsprechers verändert werden.
- Ein ankommendes, externes Telefongespräch bricht das Intern-Gespräch ab und wird an der Feststation und am Handgerät signalisiert. Durch Drücken der Gesprächstaste am Handgerät, kann es wie gewohnt entgegengenommen werden.
- Falls Rückkopplungen (hörbares Pfeifen im Lautsprecher) auftreten, entfernen Sie sich mit dem Handgerät von der Feststation.

# Intercom

## Von der Feststation zum Handgerät

Interntaste an der Feststation drücken  
*Die Verbindungsanzeige (rote LED) leuchtet*

*Am Handgerät ertönt der Internruf und die Verbindungsanzeige leuchtet*



Gesprächstaste oder Interntaste am Handgerät drücken



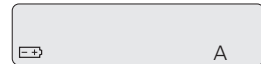
Gespräch zwischen Handgerät und Feststation führen...

## Intern-Gespräch beenden:

Interntaste oder Gesprächstaste am Handgerät drücken

**oder**

Interntaste an der Feststation erneut drücken  
*Die Verbindung wird beendet.*



## Hinweis:

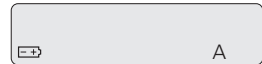
- Mit den Tasten "+" und "-" an der Feststation, kann die Lautstärke des Lautsprechers verändert werden.
- Ein ankommendes, externes Telefongespräch bricht das Intern-Gespräch ab und wird an der Feststation und am Handgerät signalisiert. Durch Drücken der Gesprächstaste am Handgerät, kann es wie gewohnt entgegengenommen werden.
- Falls Rückkopplungen (hörbares Pfeiffen im Lautsprecher) auftreten, entfernen Sie sich mit dem Handgerät von der Feststation.

# Tastenklick

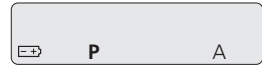
## Tastenklick ein-/ausschalten

Wollen Sie nicht bei jedem Tastendruck einen Tastenklick hören, können Sie diesen ausschalten.

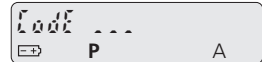
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken

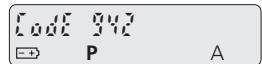


Zifferntaste 0 (CODE) drücken



### Tastenklick ausschalten:

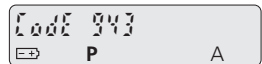
Zifferntasten 9 - 4 - 2 drücken  
(Code 942)



oder

### Tastenklick einschalten:

Zifferntasten 9 - 4 - 3 drücken  
(Code 943)



P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.*



# Tonruf

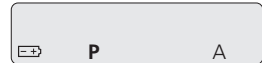
## Tonruf einstellen am Handgerät

Die Lautstärke, Tonfolge und Melodie des Tonrufs im Handgerät kann verändert werden.

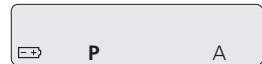
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 9 (TON HAND) drücken  
*Der Tonruf erklingt in der bisherigen  
Einstellung.*

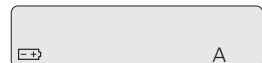


- • • Zum Verstellen der Lautstärke benutzen Sie die Zifferntasten 1 bis 5 (1=leise/5=laut).

- • • Zum Verstellen der Tonfolge benutzen Sie die Zifferntasten 6 bis 9 (6=langsam/9=schnell).

Zum Verstellen der Melodie benutzen Sie die Zifferntaste 0, die Sterntaste oder die Rautetaste.

P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Die neue Einstellung ist gespeichert.*



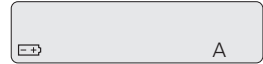
- Hinweis:**
- Jede Änderung wird sofort gespeichert.
  - Möchten Sie die Tonruf-Einstellung nur kontrollieren, schließen Sie die Prozedur nach der Zifferntaste 9 (TON HAND) gleich mit der P-Taste ab.

# Tonruf

## Tonruf einstellen an der Feststation

Die Lautstärke, Tonfolge und Melodie des Tonrufs an der Feststation kann verändert werden.

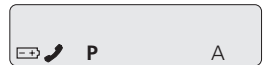
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 6 (TON FEST) drücken  
*Der Tonruf erklingt in der bisherigen  
Einstellung.*



- • • Zum Verstellen der Lautstärke benutzen Sie die Zifferntasten 1 bis 5 (1=Tonruf "AUS"/2=leise / 5=laut).

- • • Zum Verstellen der Tonfolge benutzen Sie die Zifferntasten 6 bis 9 (6=langsam / 9=schnell).

Zum Verstellen der Melodie benutzen Sie die Zifferntaste 0, die Sterntaste oder die Rautetaste.

P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Die neue Einstellung ist gespeichert.*



- Hinweis:**
- Jede Änderung wird sofort gespeichert.
  - Möchten Sie die Tonruf-Einstellung nur kontrollieren, schließen Sie die Prozedur nach der Zifferntaste 6 (TON FEST) gleich mit der P-Taste ab.

# Raumüberwachung

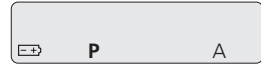
## Raumüberwachung sperren/freigeben

Ist die Raumüberwachung freigegeben, können Sie vom Handgerät in den Raum, wo die Feststation steht, hineinhören.

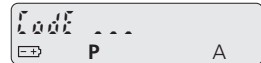
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken

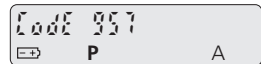


Zifferntaste 0 (Code) drücken



## Raumüberwachung freigeben (Lieferzustand):

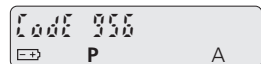
Zifferntasten 9 - 5 - 7 drücken  
(Code 957)



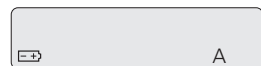
oder

## Raumüberwachung sperren:

Zifferntasten 9 - 5 - 6 drücken  
(Code 956)



P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen. Die neue  
Einstellung ist gespeichert.*



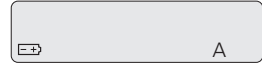
- Hinweis:**
- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Codes Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.

# Raumüberwachung

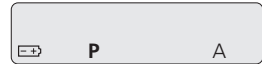
## Raumüberwachung durchführen

Die Raumüberwachung ist nur möglich, wenn die Grundeinstellung "Raumüberwachung freigeben" (siehe Seite 50) eingeschaltet ist.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Interntaste (TAB) drücken  
*Das Freisprechmikrofon an der Feststation ist eingeschaltet (max. 180 Sekunden). Sie können die Raumgeräusche hören.*



Während der Raumüberwachung blinkt die Verbindungsanzeige an der Feststation.



## Raumüberwachung beenden:

P-Taste drücken



**oder**

Interntaste drücken

**oder**

Gesprächstaste drücken.

**Hinweis:**

- Ein ankommendes Telefongespräch bricht die Raumüberwachung automatisch ab.

# Betrieb an der Telefonanlage

## Wahlverfahren und Signaltastenfunktion einstellen

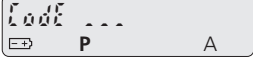
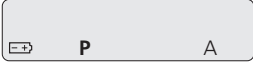
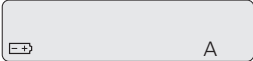
Sie können das für Ihre Telefonanlage zutreffende Wahl- und Signaltastenverfahren selbst programmieren (Im Lieferzustand ist Tonwahl (MFV) mit Signaltastenfunktion "Flash lang" voreingestellt). Beachten Sie hierzu die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

### Einstellen des Wahlverfahrens:

Handgerät ist im Ein-Zustand

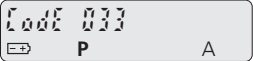
**P** P-Taste drücken

CODE  
**0** Zifferntaste 0 (Code) drücken



### IWV einstellen (Signaltaste ohne Funktion)

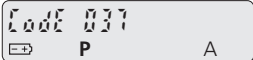
**0** **3** **3** Zifferntasten 0 - 3 - 3 drücken  
(Code 033)



oder

### MFV mit Signaltaste Flash kurz einstellen

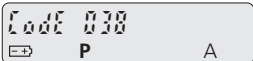
**0** **3** **7** Zifferntasten 0 - 3 - 7 drücken  
(Code 037)



oder

### MFV mit Signaltaste Flash lang einstellen (Lieferzustand)

**0** **3** **8** Zifferntasten 0 - 3 - 8 drücken  
(Code 038)



**P** P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Das Handgerät nimmt nun noch kurz mit der  
Feststation eine Verbindung auf. Es ertönt  
ein Quittungston.*

*Das Wahlverfahren ist gespeichert.*





# Betrieb an der Telefonanlage

## Amtskennzahl (AKZ) eingeben

Es gibt Telefonanlagen, die nach der Eingabe der Amtskennzahl eine Pause ("Warten auf den Wählton") verlangen. Sehen Sie dazu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Ihr Sinus 53 können Sie so programmieren, daß die Wartezeit automatisch eingehalten wird, d.h. Sie brauchen nach dem Eingeben der Amtskennzahl nicht auf den Wählton zu warten, sondern Sie können direkt weiterwählen.

Moderne Telefonanlagen kennen zum Teil verschiedene Amtskennzahlen z.B. getrennt für private oder geschäftliche Gespräche. Deshalb stehen Ihnen beim Sinus 53 bis zu vier verschiedene Speicher zur Verfügung (20, 21, 22 und 23), in denen Sie die Amtskennzahlen einspeichern können. In jeden Speicher können Sie bis zu vier Ziffern oder Zeichen speichern. Auch wenn Sie einen Amtsanschluß nur über mehrere hintereinander folgende Telefonanlagen erreichen können, hilft Ihnen Ihr Sinus 53 dabei.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
S-KURZ 	Kurzwahltaste (S-KURZ) drücken	
	Gewünschten Amtskennzahlenspeicher eingeben (20, 21, 22 oder 23) z.B. 20	
	Amtskennzahl der Telefonanlage eingeben z.B. 0	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Amtskennzahl ist gespeichert.</i>	

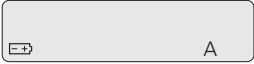

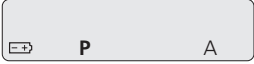
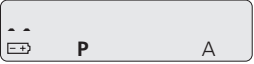

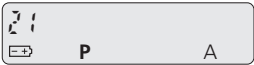





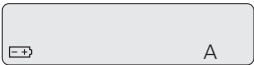
Ihr Sinus 53 ist nun auf "Wählton abwarten" programmiert. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie direkt von Hand wählen oder eine Kurzwahlnummer benutzen. Natürlich muß die Amtskennzahl für das Anwählen der Amtsleitung auch im Kurzwahlspeicher vorgegeben werden.

- Hinweis:**
- Es können die Ziffern 0 bis 9, Stern- und Rautetaste, sowie die Signaltastenfunktion gespeichert werden.
  - Einstellen der Pausenlänge; siehe Seite 56.

# Betrieb an der Telefonanlage

## Hauptanlagenkennzahl (HAKZ) eingeben

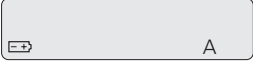

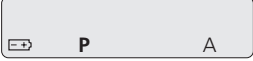

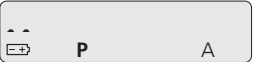

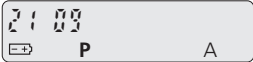

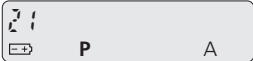


Beim Betrieb an einer Zweitebenenstellenanlage müssen Sie für die Wahl in die Hauptanlage zusätzlich zur Amtskennzahl die Hauptanlagenkennzahl programmieren.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
S-KURZ	Kurzwahltaste (S-KURZ) drücken	
	Gewünschte Speichernummer eingeben (20, 21, 22 oder 23) z.B. 21 (im Speicher 20 ist z.B. bereits die AKZ gespeichert)	
	Amtskennzahl AKZ eingeben z.B. 0	
	Hauptanlagenkennzahl HAKZ eingeben z.B. 9	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Hauptanlagenkennzahl ist gespeichert.</i>	

**Hinweis:** • AKZ und HAKZ dürfen zusammen nicht mehr als 4 Ziffern oder Zeichen enthalten (z.B. HAKZ = 911, AKZ = 0).

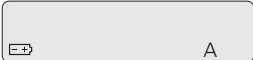



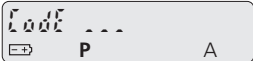



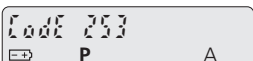

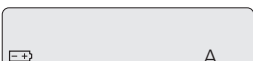
# Betrieb an der Telefonanlage

## Amtskennzahl oder Hauptanlagenkennzahl löschen

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
S-KURZ 	Kurzwahltaste (S-KURZ) drücken	
	Den zu löschenden Speicher auswählen, z.B. 21	
	Löschtaste drücken	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Der Speicher ist gelöscht.</i>	

## Alle Amtskennziffern löschen

Sie können alle gespeicherten Amtskennziffern auf einmal löschen.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
CODE 	Zifferntaste 0 (CODE) drücken	
  	Zifferntasten 2 - 5 - 3 drücken (Code 253)	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Amtskennziffern sind gelöscht.</i>	

# Betrieb an der Telefonanlage

## PAUSENLÄNGE NACH AKZ/HAKZ PROGRAMMIEREN

Sie haben für die benötigten Pausen nach Kennzahlenwahl die Möglichkeit, die Pausenzeiten je nach Anlage einzustellen. Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise zu Ihrer Telefonanlage.

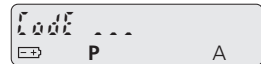
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken

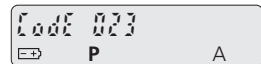


Zifferntaste 0 (CODE) drücken



### AKZ/HAKZ Wahlpause 3 Sekunden (Lieferzustand)

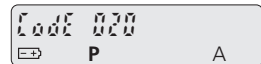
Zifferntasten 0 - 2 - 3 drücken  
(Code 023)



oder

### unbedingtes Warten auf den Wählton

Zifferntasten 0 - 2 - 0 drücken  
(Code 020)



P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Die Wahlpause ist programmiert.*



**Hinweis:**

- Sie haben die Möglichkeit, die Wahlpause zwischen 3 und 6 Sekunden zu programmieren. Ihr Sinus 53 ist mit einer automatischen Wähltonerkennung ausgerüstet, welches die Pause nach dem Erkennen des Wähltons abbricht. Die Pausen entsprechen folgenden Codes:

023 = Wahlpause 3 Sek.

025 = Wahlpause 5 Sek.

024 = Wahlpause 4 Sek.

026 = Wahlpause 6 Sek.

020 = unbedingtes Warten auf den Wählton

# Betrieb an der Telefonanlage

## Rückfragegespräch aufbauen

Sie können während eines Gespräches eine Rückfrage zu einem internen Teilnehmer aufbauen. Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Sie führen ein Gespräch...

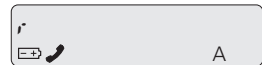
Signaltaste drücken (falls benötigt)  
*Sie hören den Wählton.*



Rufnummer eingeben

Rückfragegespräch...

Signaltaste erneut drücken



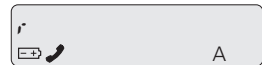
Sie setzen das Gespräch mit dem  
ersten Partner fort...

## Gespräch vermitteln

Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Sie führen ein Gespräch

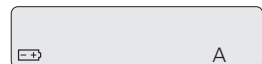
Signaltaste drücken  
*Sie hören den Wählton.*



Rufnummer der anderen Nebenstelle  
eingeben

Sie übergeben das Gespräch

Gesprächstaste drücken  
*Die Leitung ist getrennt.*



**Hinweis:**

- Nach dem Drücken der Signaltaste ist im Wahlwiederholtspeicher nur die nach der Signaltaste eingegebene Ziffernfolge enthalten.

# Programmieren

## Zurücksetzen in den Lieferzustand

Mit dieser Prozedur werden folgende Funktionen in den Lieferzustand zurückgesetzt:

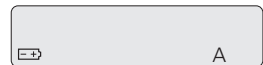
- das Wahlverfahren
- die Pause nach AKZ / HAKZ
- der Tonruf der Feststation
- der Tonruf des Handgerätes
- die Wahlsperre des Handgerätes
- der Entgeltfaktor (0.00)
- die Direktannahme "AUS"
- die Akkusparfunktion "AUS"

und folgende Funktionen gelöscht:

beim Handgerät

- Kurzwahlspeicher
- AKZ / HAKZ
- Einheiten-/Entgeltsummen

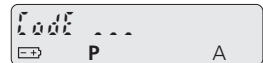
Handgerät ist im Ein-Zustand



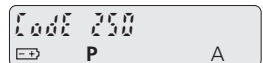
P-Taste drücken



Zifferntaste 0 (CODE) drücken



Zifferntasten 2 - 5 - 0 drücken  
(Code 250)



P-Taste erneut drücken

*Die Prozedur ist abgeschlossen. Das Handgerät nimmt mit der Feststation Verbindung auf. Danach ist der Lieferzustand wieder hergestellt.*



### Hinweis:

- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Code 250 Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.

# Programmieren

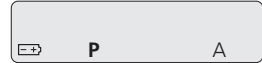
## Setzen aller Telefon-Parameter in den Lieferzustand

Mit dieser Prozedur werden alle Grundeinstellungen der Telefon-Parameter in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Handgerät ist im Ein-Zustand



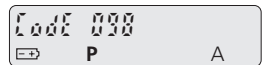
P-Taste drücken



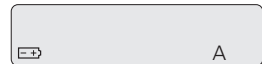
Zifferntaste 0 (CODE) drücken



Zifferntasten 0 - 9 - 8 drücken  
(Code 098)



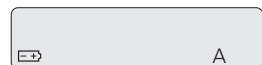
P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Die Telefon-Parameter sind in den  
Lieferzustand zurückgesetzt.*



## Löschen aller Kurzwahlspeicher und Amtskennziffern

Mit dieser Prozedur können Sie gleichzeitig alle Kurzwahlspeicher und Amtskennziffern löschen.

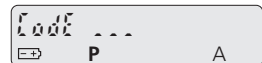
Handgerät ist im Ein-Zustand



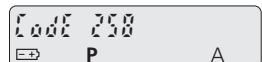
P-Taste drücken



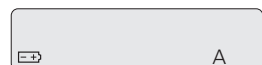
Zifferntaste 0 (CODE) drücken



Zifferntasten 2 - 5 - 8 drücken  
(Code 258)



P-Taste erneut drücken  
*Die Prozedur ist abgeschlossen.  
Die Kurzwahlspeicher und Amtskennziffern  
sind gelöscht.*



# Allgemeine Hinweise

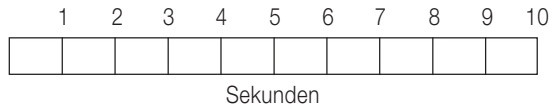
## Überschreitung der Funkreichweite

Falls Sie im Gesprächszustand den Funkbereich der Feststation verlassen, ertönt ein Warnton. In diesem Fall befinden Sie sich z.B. aufgrund von Gebäudeeinflüssen an der Grenze des Sendebereiches Ihrer Feststation (Rauschen - verminderte Gesprächsqualität).

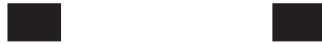
Nähern Sie sich der Feststation bzw. verlassen Sie den Funk Schatten bis das Warnsignal nicht mehr ertönt. Wenn Sie nicht innerhalb von 10 Sekunden in den Sendebereich der Feststation zurückkehren, wird die Funk- und Telefonverbindung automatisch getrennt.

## Akustische Signalisierungen

Akustische Signalisierung:



Amtsanruf (transparent)



Internruf



Auflegen in Rückfrage



Besetztton



Hinweistöne Handgerät:

Erlaubter Tastendruck



Fehlerton



Funkreichweite überschritten



Akku entladen (Vorwarnung)



Akku stark entladen





# Allgemeine Hinweise

## Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Nicht bei jeder Störung muß es sich um einen Defekt an Ihrem Sinus 53 handeln. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehler selbst beheben können.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
keine Displayanzeige	Handgerät nicht eingeschaltet  Akkuzellen leer	Gesprächstaste drücken  Handgerät bzw. Akkuzellen laden
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker der Anschlußschnur nicht richtig gesteckt  Stecker der Netzgeräteschnur nicht richtig gesteckt	Stecker an der Feststation und Telefonsteckdose kontrollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken.  Stecker an der Feststation und der 230-V-Steckdose kontrollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken
Keine Wahl möglich	Handgerät gesperrt	Sperre ausschalten
Handgerät bzw. Feststation läuten nicht	Tonruf ist ausgeschaltet oder zu leise eingestellt	Tonruf-Lautstärke einstellen
Nur bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ / HAKZ nicht eingegeben	AKZ / HAKZ eingeben (Seite 53/54)
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (Seite 19)

# Allgemeine Hinweise

## Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von 12 Monaten ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern: Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen.

### **Der Nachweis des Garantieanspruches ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.**

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder besondere Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen. Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantiepflchtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten, Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

## Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Haben Sie Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline unter der Rufnummer

**0180/ 2 32 31 40**

Im Störfall - auch nach der Garantiezeit - steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer

**01171**

oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

## Reinigen – wenn's nötig wird

Wischen Sie das Telefon einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch.

Vermeiden Sie bitte den Einsatz von sonstigen Putz- und Scheuermitteln.

# Allgemeine Hinweise

## Recycling

### **Ausgeklingt - was wird eigentlich aus Ihrem Telefon, wenn Sie damit nicht mehr telefonieren können?**

Irgendwann ist es soweit - und Sie tauschen Ihr Altes gegen ein Neues: Vielleicht einfach nur, weil sich Ihr Geschmack geändert hat. Oder, weil Sie ein erweitertes Leistungs-Spektrum verlangen - das Alte muß weg. Und was sagt die Umwelt dazu? und das Recycling? Immerhin: Jährlich entstehen so etwa 2000 Tonnen Telefon-Wertstoffe - beruhigend zu wissen, daß wir in der Lage sind, diesen Berg nicht einfach verschwinden zu lassen, sondern weitestgehend umweltgerecht entsorgen können. Egal, ob gemietet oder gekauft - bringen Sie Ihr Altes einfach zu uns.

Wie wir das machen?

Also zunächst machen wir, die Deutsche Telekom, das zusammen mit einer Gesellschaft, an der neben uns noch andere Unternehmen der Telekommunikations-Industrie und der Preussag-Konzern beteiligt sind. Das Projekt nennt sich "Recycling-Initiative". Los geht's zunächst mit der sogenannten "Vor-Demontage". Wir nehmen die alten Geräte auseinander. Alle Einzelteile, die noch zu gebrauchen sind, werden ohne weitere Umwege wiederverwertet.

Der Rest wird nach "Kunststoff und Elektronik" getrennt - und dann gehen diese beiden Dinge jeweils ihren eigenen Weg:

Die Kunststoffe werden zerkleinert und dienen zur Herstellung von neuen Gehäusen. Die elektronischen Teile werden mit aufwendigen, aber umweltfreundlichen Trennverfahren in die wiederverwertbaren Bestandteile "Kupfer", "Eisen und Stahl" und "andere Metalle" aufgesplittet. Das Kupfer wird zu neuen Kabeln, über Eisen und Stahl freuen sich die Hüttenbetriebe, und die sog. "anderen Metalle" fließen wieder in den freien Markt. So. Damit wären schon mal 80 Prozent der Telefone recycelt.

Was noch bleibt? Nun: ca. 20 Prozent sog. "Reststoffe", hauptsächlich sind das nicht trennbare Kunststoffe. U.a. wird per umweltfreundlicher Druckvergasung daraus größtenteils ein Kohlenstoff/Wasserstoff-Gemisch, das in chemischen Produktionsverfahren erneut gute Dienste leisten kann.

Was wir noch für unsere Umwelt tun können? Nun - um das Recyceln zu vereinfachen und noch umweltschonender zu gestalten, werden für die Herstellung von Endgeräten seitens der Deutschen Telekom eine Reihe von Vorgaben gemacht, die die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und so eine leichte Demontage (sortenreine Trennung der Materialien) ermöglichen. Dadurch werden wir den Anteil der Reststoffe noch wesentlich verringern.

Die Deutsche Telekom erfüllt damit schon heute die Vorgaben der geplanten "Elektronik-Schrott-Verordnung", die die Rücknahme, die Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung elektrischer Geräte und elektronischer Bauteile vorschreiben wird.

# Stichwortverzeichnis

## A

Abgehende Gespräche sperren .....	43
Abhören .....	10, 36
Akkuzellen, einsetzen und aufladen .....	12, 13
Akkuzellen, Hinweis zum Gebrauch .....	4
Akkuzellen, Leuchtanzeigen .....	13
Akustische Signalisierungen .....	60
Amtskennzahl (AKZ) eingeben .....	53
Amtskennzahl (AKZ) löschen .....	55
Anschließen der Feststation .....	11
Anzeige Akku-Ladung .....	13
Anzeige Display .....	5
Aufstellen, Aufstellungsort .....	10

## B

Bestätigungston .....	10
Betrieb an der Telefonanlage .....	52
Bezeichnungsschilder .....	72

## D

Direktannahme ein-/ausschalten .....	24
Direktruf einschalten/ausschalten .....	41, 42
Direktrufnummer eingeben .....	41
Direktrufnummer wählen .....	42
Display .....	5

## E

Einheiten-/Entgeltanzeige .....	37
Einheiten-/Entgeltanzeige ein-/ausschalten .....	38
Einstellen des Wahlverfahrens .....	19
Entgeltfaktor einstellen .....	39

## F

Fehlersuche .....	61
Fehlerton .....	60
Feststation .....	B1
Feststation, Anzeigen .....	B1
Frequenzbereich .....	68
Funkreichweite, siehe Einleitung .....	10
Funkreichweite, siehe Reichweite .....	10

# Stichwortverzeichnis

## G

Garantieerklärung .....	62
Gebühren .....	37
Gegensprechen (siehe Intercom) .....	45, 46
Gespräch beenden .....	23
Gespräch entgegennehmen .....	23
Gespräch vermitteln (Betrieb an der Telefonanlage) .....	57
Gewicht .....	68

## H

Handgerät, Aus-Zustand .....	14
Handgerät, Ein-Zustand .....	14
Handgerät, Schutz-Zustand .....	14
Hauptanlagen-Kennzahl (HAKZ) eingeben .....	54
Hauptanlagen-Kennzahl (HAKZ) löschen .....	55
Hörerlautstärke verstellen .....	33

## I

Impulswahlverfahren (IWV) .....	19
Inbetriebnahme .....	9
Internruf .....	45, 60
IWV (Impulswahlverfahren) .....	19
Intercom .....	45, 46

## K

Kompletieren Feststation .....	11
Kontrollieren der Summen .....	40
Kurzwahl abrufen .....	28
Kurzwahlspeicher löschen .....	30
Kurzwahlnummer speichern .....	27

## L

Laden der Akkuzellen .....	12, 13
Lauthören an der Feststation .....	32
Lautstärke Tonruf .....	48, 49
LED Feststation .....	B1

## M

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) .....	19
Melodie Tonruf .....	48, 49
MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) .....	19

# Stichwortverzeichnis

## N

Netzausfall, Spannungsausfall .....	11
Notruf, siehe Direktruf .....	41, 42

## O

Optische Signalisierungen, Feststation; siehe LED .....	B1
Optische Signalisierungen, Handgerät; siehe Display .....	5

## P

Paging .....	44
Pausenlänge einstellen nach AKZ / HAKZ .....	56
Persönliche Identifikations-Nummer (PIN) .....	20
PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) .....	20

## Q

Quittungston .....	60
--------------------	----

## R

Raumüberwachung .....	50, 51
Reichweite .....	10
Reinigen - wenn's nötig wird .....	62
Rückfrage zur Feststation .....	35
Rückstellen der Summen .....	40

## S

Schutz-Zustand, Handgerät .....	14, 15
Scrambling .....	36
Selbsthilfe .....	61
Sendeleistung .....	68
Service .....	62
Signalastenfunktion .....	52
Spannungsausfall, Netzausfall .....	11
Sperre Handgerät ausschalten (Wahlsperre) .....	43
Sperre Handgerät einschalten (Wahlsperre) .....	43
Sprachverschleierung .....	10, 36
Störungen .....	61
Stromverbrauch .....	68
Stummschaltung .....	31
Summen kontrollieren .....	40
Summen löschen .....	40
System-PIN .....	20, 21
Systemeinstellungen .....	16, 17

# Stichwortverzeichnis

## T

Tarife .....	37
Tastatur .....	6
Tastenklick .....	47
Technische Daten .....	68
Temporäres Umschalten des Wahlverfahrens .....	34
Tonfolge .....	48, 49
Tonruf, Feststation .....	49
Tonruf, Handgerät .....	48
Tonsenderfunktion .....	34

## U

Überschreitung der Funkreichweite .....	60
Umstellen des Wahlverfahrens .....	19

## V

Verbindungsanzeige, Feststation .....	B1
Verbindungsanzeige, Handgerät .....	5
Verpackungsinhalt .....	9
Verlassen der Funkreichweite .....	60

## W

Wahl .....	25, 26
Wahlsperre .....	43
Wahlverfahren einstellen .....	19
Wahlverfahren temporär umschalten .....	34
Wahlvorbereitung .....	26
Wahlwiederholung .....	26
Warnton (Akku fast leer) .....	60
Warnton (Verlassen der Funkreichweite) .....	60

## Z

Zulassung .....	69
Zurücksetzen in den Lieferzustand .....	58

# Technische Daten

Frequenzbereich:	885 – 887 MHz und 930 – 932 MHz	
Kanalzahl:	80 Duplexkanäle	
Kanalabstand:	25 kHz	
Duplexabstand:	45 MHz	
Kanalwahl:	Automatischer Suchlauf	
Modulation:	Winkelmodulation	
Sendeleistung:	ca. 10 mW	
Reichweite:	in Gebäuden:	bis zu 100 m (je nach Mauerwerk)
	im Freien:	bis zu 300 m
Sicherheit:	Sicherheitscode mit über 100 Mio. Code-Varianten	
Stromversorgung:	Feststation:	220/230 V, 50 Hz (Steckernetzgerät)
	Handgerät:	3 Ni-Cd-Akkuzellen, ausgelegt für ca. 36 Std. Betriebsbereitschaft (bzw. ca. 50 Stunden bei eingeschalteter "Akkusparfunktion") oder 5 Std. Dauergespräch. Die Akkuzellen werden beim Auflegen des Handgerätes automatisch in ca. 9 Std. geladen.
Leistungsaufnahme:	9 VA	
Betriebstemperatur:	5 °C bis +45 °C	Das Handgerät bleibt kurzzeitig bis -10 °C funktionsfähig
Lagertemperatur:	-20 °C bis +60 °C	
Umgebungsbedingungen:	Nicht hoher Feuchtigkeit oder dauernder, direkter Sonnenbestrahlung aussetzen	
Wahlverfahren:	Tonwahl (MFV oder MFV mit Hook-Flash) Impulswahl (IWW)	
Abmessungen:	L x B x T = 180 x 155 x 52 mm (Feststation) L x B x T = 170 x 50 x 22 mm (Handgerät)	
Gewicht:	Handgerät ca. 190 g Feststation ca. 300 g	
Länge der Anschlusskabel:	Telefonkabel 3 m / Netzkabel 3 m	
Anschlusstecker:	Anschlußschnur: TAE 6 F / TSV 6/4 Netzkabel mit Steckernetzgerät und Eurostecker	



# Zulassung

Das Telefon Sinus 53 ist vom "Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation" zugelassen.

Allgemeinzulassung für Endeinrichtung zur Anschaltung an Wählanschlüsse mit analogen Anschaltepunkten.

## CE-Kennzeichnung

Das Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien \*) des Rates der Europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.


\*) dies sind zur Zeit:

- 89/336/EWG geändert durch 92/31/EWG: "Richtlinie des Rates vom 03. Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit" umgesetzt in das "Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG)" vom 09. November 1992.
- 73/23/EWG: "Richtlinie des Rates vom 19. Februar 1973 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen" umgesetzt in die 1. Verordnung zum Gesetz über technische Arbeitsmittel vom 11.06.1979.


# Notizen

# Notizen


# Bezeichnungsschilder




00	05
01	06
02	07
03	08
04	09




00	05
01	06
02	07
03	08
04	09




00	05
01	06
02	07
03	08
04	09




00	05	10	15
01	06	11	16
02	07	12	17
03	08	13	18
04	09	14	19





00	05	10	15
01	06	11	16
02	07	12	17
03	08	13	18
04	09	14	19






00	05	10	15
01	06	11	16
02	07	12	17
03	08	13	18
04	09	14	19











Änderungen vorbehalten  
K Nr. 665 517 117  
Stand Mai 1996

ABSC 20261874  
5K.066